

Mahner in der Stadt

Mahner in der Stadt

zu Recht hast du deinen Platz

zwischen Baukränen und Sanierungsarbeiten
zwischen Gotteshaus, Geschäften und Kneipen
doch was mahnst du an?

Der Abend dämmert - es dunkelt bereits
eine Gruppe Frauen - beschäftigt voll Fleiß
ein X aus Kerzen zu formieren
gegen den Castor zu demonstrieren –
sie machen nicht viele Worte.

Sie wissen warum sie die Lichter entzünden
sie wollen die Wahrheit von damals verkünden
und müssen doch schweigen
um nicht den Frieden der Stadt zu gefährden
der damals so teuer erkaufte werden
durch - Mammon - der herrscht hier auf Erden.
(oh „Dämon“ im Menschen)

Es ist nicht einfach sich quer zu stellen
den Einsatz zu wagen, Angst anzumelden
in einer fast schlafenden Stadt
die etwas verloren hat
von der Sorge um ihre Kinder.

Doch da werden wir plötzlich anders belehrt
die Ruhe der Stadt wird mächtig gestört
von fern hört man Lautsprecher, Trillerpfeifen
Kundgebung am Bahnhof- an den Geleisen –
bald werden sie kommen mit ihrem "STRAHL"
sie kommen bestimmt nicht das letzte Mal – die Castoren -

Der Widerstand wächst in Stadt und Land
der Zug in die Stadt zählt - 1200 - Kind Frau und Mann
die gegen Atom- und Endlager sind

es trillern die Pfeifen - Banner weh'n im Wind
es strahlen die Kerzen den Mahner an
es füllt sich der Marktplatz bis 2000 - Kind Frau und Mann
- Transparente geben zu denken -

Auch die Presse ist da - will von uns wissen
ob wir nicht langsam aufgeben müssen,
weil der Krieg doch schon längst ist verloren
der Krieg gegen die Castoren
eine zittrige Stimme ins Mikrofon spricht:
„Ich demonstriere doch nicht nur für mich
ich denke an die Generationen, die nach uns
werden geboren - was für ein Erbe sind
da die Castoren - und der Müll vor der Stadt.“

Wir stehen am Mahner vom Licht angestrahlt
der Kirchturm sieht auf uns Frauen herab
als wolle er sagen - 'bleibt wachsam'
- in der Nacht da liegen wir lange noch wach
ohnmächtig sind wir gegen die Macht -
„DER MACHT!“

Da hilft dann nur noch beten und denken
Gott wird es am Ende schon lenken
„WARUM war er nicht in Tschernobyl? " (am 26. 04 1986)

Maria Gerling, Weshetmstr. Wessum

Frauendemo 06. 06. 2005 Wessum - Ahaus